

Warth zwei Tage Mekka der Freerider

Großes Interesse für den Ausblick auf die Kollektionen 2017/18 – Festival war ein voller Erfolg.

WARTH. (VN-stp) Strahlende Gesichter bei den Organisatoren **Heiko Joos** und **Ralph Jürgens**, Zufriedenheit beim Hauptsponsor **Thomas Syring**, Sales-Director von Thule für Zentraleuropa, und auch bei den lokalen Co-Veranstaltern des Freeride-Festivals in Warth.

Voll auf ihre Kosten kam auch die Freeride-Szene, die zum Teil von weither angereist war, um sich einen Überblick zu verschaffen, was in der Saison 2017/18 in sein wird.

Mehr als die Dachboxen

Möglich machte dieses Festival vor allem die Thule GmbH, die durch die klassischen Dachboxen bekannt geworden ist. „Aber wir bieten daneben

auch eine breite Palette von Qualitätsprodukten an, die nicht nur - aber auch - für die Freerider nützlich sind“, erläutert Thomas Syring, der als Sales-Director für Thule in Zentraleuropa tätig ist. „Themenbezogen“ für die Freerider sind in erster Linie auf die extreme Verwendung abgestimmte Rucksäcke, „aber wir bieten auch Spitzenprodukte für den Gebrauch im Alltag - Fahrradträger, Dachträger, Gepäckboxen und -körbe, Sportträger, Buggys und Kindertransporter, Zubehör für Fahrradanhänger und -kinder-sitze, Fahrradzubehör und Fahrradteile, Reisemobil- & Caravanzubehör und vieles mehr.“

„Ohne Syring und Thule wäre das nicht zu machen, es ist doch ein gewaltiger organisatorischer Aufwand, rund 30 Anbieter unter einen Hut zu bringen“, verrieten Heiko Joos und Ralph Jürgens, die

das Festival organisieren. „Warth ist eine von drei Stationen in diesem Winter - und dank der Location auf dem Parkplatz der Jägeralpe die wichtigste.

Platz auch für „Exoten“

Unter den rund 30 Firmen, die ihre brandneuen Kollektionen der Saison 2017/18 präsentierten und für Tests zur Verfügung stellten, waren nicht nur Weltmarken, sondern auch „Exoten“, wie der Holländer **Lars van Beurden**. „Ich habe jahrelang einen Ski gesucht, der mir gepasst hätte - ich fand keinen und deshalb habe ich beschlossen, selbst einen Ski zu fertigen“, ver-

rät er den Grund für seinen Einstieg in den Kreis der Skiproduzenten. Head oder Atomic müssen sich wegen dem innovativen Niederländer freilich keine Sorgen machen - Konkurrenz ist van Beurden keine, er produziert jährlich nur drei, vier Dutzend Paar „Larsski“ ...

Freeride für Einsteiger

Das Warther „Freeride Festival“ war jedoch nicht nur Treffpunkt für die Freaks, auch Einsteiger wurden angesprochen, denn „neben den vielfältigen Freeride-Angeboten“, so **Thomas Übelher** von den Skiliften Warth, „stehen u. a. kostenlose Sicherheits-

trainings und Materialtests auf dem Programm. Ski, Snowboards, Brillen, Rucksäcke und mehr stellten darauf, im Powder Paradies von den Teilnehmern ausprobiert werden.

Ein wichtiges Thema war auch die Sicherheit. „Safety First - Sicher unterwegs abseits der Pisten“ war ein weiterer Schwerpunkt des Festivals. Rund um das Thema Sicherheit drehte sich alles bei den rund zweistündigen „Lawinen-Quiz“ des SAAC, die kurz und kompakt wichtiges Basiswissen zu Lawinen und anderen alpinen Gefahren vermitteln.



Thule-Direktor Thomas Syring (Mitte) konnte entspannt chillen – der Event war ein voller Erfolg.



Zogen zufrieden Bilanz: Skischulleiter Mathias Fritz und die Organisatoren Heiko Joos (l.) und Ralph Jürgens (r.).



Strohballen statt Designermöbel in der Thule-Lounge, in der bis in den Abend hinein gefachsimpelt wurde.

FOTOS: STRA...



„Larsski“ – wer das Produkt der Holländers Lars van Beurden fährt, hat einen exklusiven Ski.